

Suzuki Motorsport Cup startet auch bei Bosch super plus Rallye



Insgesamt werden bei der Bosch Super plus Rallye in Pinggau (1. bis 2. Mai 2009) zehn Mannschaften um Punkte im heurigen Suzuki Motorsport Cup kämpfen.

Suzuki Austria mit Geschäftsführer Helmuth Pletzer an der Spitze, sowie Organisator Max Zellhofer aus Amstetten haben sich entschlossen, gemeinsam mit den Sponsoren Castrol, Reifen Weichberger, Pirelli und Lico, den bisher so erfolgreichen Suzuki

Motorsport Cup, heuer in seine sechste Saison zu führen.

Man hat dieses Jahr eine eigene Rallye- und eine eigene Rundstreckenwertung ausgeschrieben. Voraussetzung für die Wertung ist jedoch, dass die im Cup eingeschriebenen Teilnehmer zumindest bei fünf Rallyes oder bei acht Rundstreckenrennen an den Start gehen müssen. Am Ende der Saison gibt es also einen Rallye- und einen Rundstreckensieger mit attraktiven Geldpreisen. Dazu eine eigene Juniorenwertung (Stichtag 31.12.1984) und eine eigene Damenwertung, wofür es Ehrenpreise gibt. Selbstverständlich erhalten die drei erstplatzierten Teilnehmer bei den einzelnen Veranstaltungen noch zusätzlich Pokale und Geldpreise.

Folgende zehn Suzuki Rallyeteams werden sich in Pinggau dem Starter stellen:

Mario Klammer/ Elena Hartner	Steiermark	Suzuki Swift Sport
Wolfgang Werner/ David Wolf	Niederösterreich	Suzuki Swift Sport
Michael Hofer/ Hannes Blazek	Niederösterreich	Suzuki Swift Sport
Peter Schaubberger/ Hannes Blazek	Niederösterreich	Suzuki Swift Sport
Klemens Haingartner/ M.Ambroschütz	Steiermark	Suzuki Swift Sport
Nicole Kern/ Franz Hofstätter	Oberösterreich	Suzuki Swift Sport
Kurt Ruhringer/ Thomas Meister	Niederösterreich	Suzuki Swift Sport
Johannes Maderthaner/ J. Lungenschmied	Niederösterreich	Suzuki Ignis Sport
Viktoria Schneider/	Niederösterreich	Suzuki Swift Sport
Dr. Christian Nitsche/ Christian Vesely	Wien	Suzuki Swift Sport

Trotz seines Ausfalles im Lavanttal gilt Mario Klammer als Sieganwärter bei der Bosch-Rallye: „Der misslungene Auftakt in Kärnten hat mich schon sehr geärgert. Eine kleine Entschädigung war dann der Re-Start am zweiten Tag, wo ich noch einige Bestzeiten gefahren bin. Auf diesen positivem Aspekt kann ich in Pinggau aufbauen und möchte im Ziel am obersten Podestplatz stehen. Fahrerisch traue ich mir dies zu, ich hoffe diesmal ohne technischen Defekt durchzukommen.“

Wolfgang Werner peilt einen Podestplatz an: „Wenn man sich einmal, wie bei der BP Ultimate Rallye, als Sieger feiern lassen kann, möchte man diesen Zustand gerne noch einmal erleben. Für mich heißt daher das Ziel bei der Bosch-Rallye, zumindest einen Podestplatz herauszufahren. Wenn das gelingt, sehe ich in eine positive Zukunft. Als größte Konkurrenten schätze ich Mario Klammer und Christian Nitsche ein.“

Gespannt kann man sein, wie weit Klemens Haingartner seinen Ausfall in Kärnten verdaut hat und ob sich Johannes Maderthaner und Kurt Ruhringer wieder in die Punkteränge fahren können. Mit der Teilnahme von Dr. Christian Nitsche an der Suzuki Motorsport Cup- Rallyewertung, wird das Starterfeld um einen weiteren schnellen und erfahrenen Piloten ergänzt. Man darf mit ruhigem Gewissen davon ausgehen, dass Nitsche seine schnelle Fahrweise bei der Bosch Super Plus Rallye unter Beweis stellen und für die eine oder andere Überraschung gut sein wird.

Gute Chancen rechnet sich auch Michael Hofer aus: „Ich hoffe diesmal auch ohne Grippe so schnell zu sein wie im Lavanttal. Mein Ziel kann in Anbetracht des zweiten Platzes natürlich nur wieder ein Podestplatz sein, wenngleich dieses Vorhaben sehr schwierig werden wird. Die Konkurrenz bei uns im Suzuki Motorsport Cup ist immer groß, einige Fahrer haben berechtigt ähnliche Vorhaben wie ich.“

Relativ schmerzfrei geht der Drittplatzierte vom Lavanttal, Peter Schaubberger, an den Start: „Ich freue mich natürlich über jeden sportlichen Erfolg, wie zuletzt. Trotzdem – bei mir zählt bei einer Rallye nur der Spassfaktor. Ich möchte unbedingt wieder ins Ziel kommen, dann schauen wir was dabei herausgekommen ist.“

Nicole Kern bekommt mit dem Einstieg von Viktoria Schneider beachtliche Konkurrenz um den Titel der schnellsten Lady im Rallye- Starterfeld. Das Duell der beiden flotten Pilotinnen verspricht äußerst eng zu werden. Zusätzlich wollen die beiden Damen ihren männlichen Mitbewerbern nach Möglichkeit ein Schnippchen schlagen, indem sie einige Herren hinter sich lassen.

Kern: „Ich freue mich schon auf die Bosch-Rallye. Da ich sowohl in der Rallye- als auch in der Rundstreckenwertung beim Suzuki Motorsport Cup an den Start gehe, bringe ich viele Rennkilometer zusammen. Dies führte bis jetzt auch zu einer Leistungssteigerung gegenüber der letzten Saison. Einige Herren zu schlagen ist immer ein Erlebnis, diesmal möchte ich aber auch wieder schnellste Dame sein, was durch den Einstieg von Victoria Schneider nicht unbedingt leicht werden wird.“

Zwischenstand im Suzuki Motorsport Cup der Rallyewertung:

1. Wolfgang Werner 22 Punkte, 2. Michael Hofer 16 Punkte, 3. Peter Schaubberger 12 Punkte, 4. Nicole Kern 10 Punkte, 5. Johannes Maderthaner 8 Punkte, 6. Kurt Ruhringer 7 Punkte, 7. Mario Klammer 6 Punkte